



Urbane Stille | Literarische Spur kuratiert von Artur Rogoś

Einführung

Stille, Stille, tåcere, tystnad, sessizlik, isiltasuna... Viele - so unterschiedliche - Worte, um ein und denselben Bezeichner zu beschreiben. Es lässt sich also nicht leugnen, dass es nicht eine einzige Stille gibt, sondern dass es unzählige Auffassungen von ihr gibt, Inkarnationen, Problematisierungen... Die Klänge und Sinne der Stille sind ständigen Metamorphosen unterworfen, und sie selbst entzieht sich uns ständig. Buchstaben, Alphabete und Symbole metaphorisieren diese Flüchtigkeit und ziehen sie in den Bereich der primären Funktion der Sprache: die Kommunikation und das Erzählen von Wirklichkeit.

Die Stille kann also nicht einfach schweigend übergangen werden. Auch sie verlangt nach Geschichten, und zwar nach den beredtesten, den literarischen Geschichten. Die Literatur antwortet auf diese Forderung mit den verschiedensten Mitteln, die ihr zur Verfügung stehen; beim Versuch, sie zu beschreiben, entfernt sie sich manchmal von ihr; sie balanciert auf der Kante und läuft Gefahr, die Stille zu übertönen oder zu verdrängen. Die gute Literatur vermag jedoch aus dieser paradoxen Situation als Sieger hervorzugehen. Sie dringt zu uns durch.

Wie schreiben und sprechen wir über die Stille in Städten, die in ihrem Kern ihre Negation zu sein scheinen? Die Künstler, die an der diesjährigen Ausgabe des 48-Stunden-Festivals teilnehmen, haben versucht, sich mit diesem Dilemma auseinanderzusetzen. Werden sie die Antwort finden? Vielleicht. Aber sie werden uns sicherlich mit neuen Fragen konfrontieren.

Machen Sie einen Spaziergang auf dem literarischen Weg des 48 Stunden Festivals. Seien Sie achtsam. Leihen Sie Ihre Ohren und zögern Sie nicht, die Geschichten der Stille, die hier erscheinen, frei zu interpretieren - auf der Suche nach der einen, die zu Ihnen in Ihrer eigenen Sprache spricht.

Haltestelle 1: Maybachufer

Fr 28.06.2024 19:00 - So 30.06.2024 19:00

Hörspaziergang „Der Moment/lässt sich Zeit“

Victoria Hohmann hat einen poetisch-philosophischen Spaziergang entlang des Maybachufers vorgeschlagen. Die Route beginnt an der U-Bahn-Station Schönleinstraße und führt entlang des Landwehrkanals bis zur Hobrechtbrücke.

Die Richtung des Spaziergangs ist durch große QR-Codes auf dem Gehweg gekennzeichnet. Sie ermöglichen das Abspielen von Audiodateien mit Textauszügen, die von Identität und Vergänglichkeit im Kontext der Großstadt erzählen. Die einzelnen Teile können nacheinander oder separat angehört werden.

Die Hörstationen schaffen Enklaven der Ruhe inmitten der Hektik der Stadt, während ein Spaziergang am Kanalufer die Möglichkeit bietet, dem eigenen Rhythmus zu lauschen.

Haltestelle 2: Buchbund-Buchhandlung

Sa 29.06.2024 11:00 - Sa 29.06.2024 18:00

Buchbund / KLAKE Verlag

Es lohnt sich, am Samstag in der Buchbund-Buchhandlung vorbeizuschauen. Sie liegt quasi auf dem Weg. An diesem ungewöhnlichen Ort werden zwei Veranstaltungen stattfinden.

Die erste ist ein Projekt von **Azzurra Cecchini**: eine Serie von Lesezeichen, bestehend aus 100 Zeichnungen. Die Künstlerin hat sie in vergessene, verlassene Bücher gesteckt, auf die sie bei ihren täglichen Streifzügen durch die Nachbarschaft gestoßen ist. Versteckt zwischen den Seiten, verloren zwischen den Texten, führen sie ein Gespräch mit ihnen. Dieser zufällige Dialog entfaltet sich in der Stille: zwischen der Sprache der Zeichnungen und den Buchstaben der verstreuten Bücher. So begegnen sich zwei Sprachen, die in der Stille sprechen - die Schrift und die Zeichnung.

Die zweite Veranstaltung findet um 19 Uhr statt. Es handelt sich um die Premiere des persischsprachigen Gedichtbandes „Schicksalsanschläge“. Die Anthologie versammelt Werke von in Berlin lebenden iranischen und afghanischen Autoren.

Autor/innen: Ali Abdollahi | Shahla Aghapour | Hadiyah Armaghan | Faryar Asadian | Mohamad Reza Rostam Bigloo | Asef Hossaini | Mariam Meetra | Siavash Mirzade | Nasir Nadeem | Shahrouz Rashid | Musthafa Samady | Jalal Sarfaraz | Karima Shabrang | Sada Soltani | Afshina Javadi Torshizi.

Haltestelle 3: Fincan

Sa 29.06.2024 17:00-18:00

„WEGhören / AUDissey“

In Fincan treffen Sie auf Mitglieder des **MischMash-Kollektivs**. Inspiriert von ihren Spaziergängen in der Gegend haben sie kurze Texte - literarische Miniaturen, Anekdoten, Skizzen - verfasst, die zusammen mit den bei diesen Spaziergängen aufgenommenen Klängen zu einer Klangcollage verwoben wurden. Das Ganze nahm die Form eines Hörspiels an, in dem sich das Erlebte widerspiegelte. Das 48 Stunden Festival bietet auch die Möglichkeit, sie live zu hören.

Haltestelle 4: Neuer Friedhof St. Jacobi

Fr 28.06.2024 19:00 - So 30.06.2024 19:00

„Szenografie wie ein Musikinstrument - Song Offerings“

Die Künstlerinnen **Mikako Kura** und **Eszter Parragi** bieten eine Performance an der Schnittstelle von Musik, Tanz und Literatur, ein Spiel zwischen Poesie, Bewegung und Umgebung. Ihr „unechtes Musikinstrument“, die Winddrehscheibe, bewegt die Luft über Lautsprecher, die die Bewegungen des Windes aufzeichnen und in veränderter Form wiedergeben. In der Komposition werden die Klänge des Windes mit Stimmen und Liedern in verschiedenen Sprachen kombiniert. In der Choreografie sind die Leitprinzipien Echos und Vibrationen im Körper und zwischen den Körpern. Da das Musikinstrument „falsch“ ist, reiben wir uns hier an einer Art Täuschung, einer Lüge, einer Unvollkommenheit. Die Winddrehscheibe ist eine symbolische Station der Kommunikation und zugleich ihrer Unmöglichkeit.

Haltestelle 5: Anita Berber Park

Fr 28.06.2024 19:00-21:00; Sa 29.06.2024 16:00-21:00; So 30.06.2024 12:00-16:00

„Lass Reden / Let's Talk“

In dem partizipativen Projekt von **Jule Vowinckel** und **Lukas Bessel** stehen das Gespräch, das Zuhören und die Empathie im Vordergrund. Inspiriert durch den Kontakt mit Menschen, die sie zufällig in Neukölln trafen, fragten die Künstler, was Stille ist (Stille in Neukölln...?)

und wo man sie findet. Die Gespräche wurden zum Nährboden für die Gedichte und Bilder, die zusammen mit musikalischer Untermalung im Anita Berber Park präsentiert werden.